

Pressemitteilung zur Ausstellung ‚Siegward Sprotte - Zyklen Dialoge‘ im Museum Ladin Ćiastel de Tor

Anlässlich des 90. Geburtsjahres von Siegward Sprotte zeigt das Museum Ladin Ćiastel de Tor eine Auswahl seiner künstlerischen Lebensarbeit, die weit über sieben Jahrzehnte umfaßt. Der 1913 geborene deutsche Maler und Philosoph Siegward Sprotte lebt und arbeitet kontinuierlich an drei Lebensschwerpunkten: auf der Insel Sylt, in Colfosco und seinem Geburtsort Potsdam. 1936 kam er im Alter von 23 Jahren erstmals nach Colfosco. Seitdem ist er den Menschen und der Natur des Gadertals und der Dolomiten sehr verbunden.

Die Ausstellung im Museum Ladin Ćiastel de Tor wird am 23. August um 18.00 Uhr mit den Grußworten des Präsidenten des Museum Ladin, Dr. Heinrich Huber und des Landrates für ladinische Kultur, Dr. Florian Mussner eingeleitet. Anschließend führt die Kunsthistorikerin der Siegward-Sprotte-Stiftung-Potsdam, Annegret Portsteffen in das Werk des Künstlers ein. Der Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder wird die Ausstellung eröffnen, in deren Rahmen dem Künstler die Ehrenbürgerwürde der Ferienregion Alta Badia verliehen wird. Sein künstlerisches und philosophisches Werk findet international eine stets zunehmende Beachtung, u. a. durch Einzelausstellungen wie im Gulbenkian Museum Lissabon, dem Puschkin Museum Moskau und im Shanghai Art Museum.

Das Museum Ladin Ćiastel de Tor, für die Geschichte und Kultur Ladinien, hat seinen Sitz in den Räumen der mittelalterlichen Schloßanlage oberhalb des Ortes St. Martin in Thurn. Die für diesen Ort konzipierte Ausstellung ‚Siegward Sprotte - Zyklen Dialoge‘ umfaßt über 65 Arbeiten- darunter Aquarelle, Ölbilder, Kreide- und Tuschezeichnungen, sowie eine bebilderte Biographie und einige Texte von und über Siegward Sprotte. Einen wesentlichen Teil dieser Werke vermachte der Künstler dem Museum als Schenkung. In Kooperation mit der Siegward-Sprotte-Stiftung-Potsdam und dem Kreis Unna in Westfalen, Deutschland entstand ein umfangreicher Ausstellungskatalog, der im Museum erworben werden kann. Der Katalog begleitet die Ausstellung des Museum Ladin Ćiastel de Tor sowie die 200 Werke umfassende Retrospektive auf Schloß Cappenberg, die in Deutschland vom 20. Juli- 19. Oktober 2003 gezeigt wird.

Siegward Sprotte lebt und arbeitet an verschiedenen Orten der Welt. Er ist ein Wanderer, der stets von neuem den Dialog mit dem Menschen und der Natur führt. Am Meer und in den Dünen begegnete ihm das Fließende und die Farbigkeit, in den Bergen die tektonische Struktur der Felsen. ‚Ich habe meinen Süden in den Norden getragen und meinen Norden auch im Süden niemals aufgegeben.‘ sagt er. Farbe, Form, Rhythmus und Struktur sowie Vorder- und Hintergrund bilden in seinem Werk ein Gleichgewicht ohne die Vorherrschaft eines Aspektes.

In der zeichenhaften Abstraktion ist das Wesen des Himmels, der Pflanzen, Berge und Meereswellen in seinem individuellen Dialog enthalten. Figürlichkeit und Abstraktion bilden in besonderer Weise ein Gleichgewicht. Wie die Natur arbeitet Sprotte zyklisch in immer neuen Variationen. Der Gestaltungsprozeß der bewußten Spontaneität wird in seinen Werken unmittelbar sichtbar. Auf der Grundlage seines frühen Studiums altmeisterlicher Maltechniken sowie der korrekturlosen Tuschezeichnung entwickelte er im Laufe seines künstlerischen Lebens eine reduzierte Sprache: Die farbige Kalligraphie, in der sich Östliches und Westliches sowie Norden und Süden nicht widersprechen.

Jenseits von historischen, modernen oder postmodernen Stilrichtungen gelingt Siegward Sprotte ein Gleichgewicht von Malen und Schreiben sowie von Sehen und Sagen.

Ausstellungsort: Museum Ladin Ćiastel de Tor
in St. Martin in Thurn/ Gadertal/ Südtirol /Dolomiten /Italien
23. August - 31. Oktober 2003
Öffnungszeiten: Di-Sa 10.00-18.00 Uhr, So 14.00-18.00 Uhr